



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Num. V. 1667.**

**1667**

## Wochenliche Zeitungen /

1667

Paris.

Auß Rom was ab sich Ihre Pabstl. Heyl. an den Füßen wiederumb übli. gaden thäten / so gar / daß Sie auch am Newen Jahr der Kirchen nicht beywohnen können. Der Groß Beyler / dessen Haupt-Quartier zu Canea / läßt alt Candia bereits beschießen / und noch mehr Volcks aus Morca dafür kommen / die in Candia haben ihme schon in 100. Mann niedergemacht / und drey Chauluppen mit Vivers weggenommen.

Wien / vom 15. Januar.

Hey der am 11. dieses abermahls gehaltenen ansehnlichen Käyserlichen Schützenfaher / ist gleich anfangs ziemliche Confusion vorgangen / in deme der Prinz von Loirungen ( welcher die jüngere Käyserl. Prinzessin geföhrt ) gleich wie andere / auff dem Hoff / bey der Jesuiter Kirchen mit dem Schützen in dem Kädelin herumfahren wollen / in solchem aber das Pferd / so nicht recht elagezaumbt gewesen / durchgangen / welches dannoch bald auffgefangen / und wieder zu recht gebraucht worden; Nach vollrechter Schützenfaher haben Sie sich sämptlich nach Hoff begeben / und wiederumb / aller massen jüngsten erwehnet / einen Dantz gehalten. Auß Preßburg wird berichtet / was gestalt die Hungarische Magnaten annoch beisammen / und fleißig deliberrten / was etwa auff dem nechsten Landtag / in puncto ihrer Gravaminum / fürzutragen seyn möchte? unter allen aber begehren sie auch Copiam des letztgetroffenen Türckischen Friedens / worvon sie bis dato noch keine gewisse Nachricht hätten; Gleichmäßig begehren sie auch zu wissen / warum man eben dem Türcken Zerkelheit ( weñ vermittelt solcher Bestung / Waradethn leichtlich wiederumb hätte recuperirt werden können ) eingeräumt habe? dannenhero dann geschickten / daß / als jünghin ein newer Bassa zu Waradin auffgeführt und installirt worden / sich daselbst untermitteltliche der Oberungarischer Stände Deputire / auch etliche von dem Fürsten Abassy auß Siebenbürgen / umb zu wissen /

E

sen /

sen / wie weit etwa die Jurisdik-  
tion bürge sich erstreckt? et-  
was seyn wir? In Po-  
te das Letzte weit ärger als

Demnach man alther-  
rische Vorrechte anhero u-  
ten auff Breslaw in Schlesi-  
en als ist dieser Tagen eine Scacker  
dem Königl. Ober Amte daselbst  
zunehmen / all da zu retractiren / und ihren  
anbefohlen worden / imgleichen soll / dem Verlauff nach / auch eine andere na-  
cher Schweden zu gehen / im Anzug seyn / was nun dero Anbringen seyn möge /  
wird verlangentlich erwartet / vorab / da ohnlängste auß der Ukraine von De-  
alleser Keiff Nachrichtung eingelauffen / wie daß die Ukrainische Cosacken  
(welche sonsten bißhero in favorem des Herrn Lubomirsky / pro libertate und  
Freiheit der Cron Pohlen gestanden / die gesampfte Pohlenische Armee) so / in  
faveur der Königin / wider sie agitir gehabt / hart geschlagen / und allerdings zer-  
trennet / welches dann in Pohlen / auff dem annoch zu Warschau gewehret  
jetzt aber zerrissenen Reichstag / eine überaus grosse alteration veranlassen / son-  
derlich / weiln auch die Müng / so von einem Italianer / Nahmens Boxerini  
auff Buchelissen der Königin / geschlagen / solche aber / in demselbe gar zu vieler-  
maß / abgeschafft worden / nunmehr wieder introductir werden wollen / ferner  
Verlauff erwartete man mit misstem. Allidigweiln / jüngst bestreret massen /  
Ihrer Käyserl. Mayest. vor der Cron Spanieter eine namhafte ansehnliche  
Summa Geldes gelieffert worden / so ist nochmahls darauß geschlossen wor-  
den / für jeshöchstgedachte Cron christens zehn Regimentier werden zu lassen /  
zu welchem Ende von Ihrer Excell. Herrn General Steurenant Montecucoli  
forderlich gewisse Patenten außgetheilet werden sollen. Ubrigens verlautet /  
als wann die vorhabende Ungarische Reise noch etwas später / als man sonst  
wohl vermeynet / für sich gehen dürfte. Das Hof-Ballet / dessen general  
probatlon auff schter künfftigen Montag angestellet / und an welchem noch im-  
merhin starck gearbeitet wird / soll / wofern es ander ster die Kälte zuläßt / zu End  
dieses Monats vermuthlich gehalten werden. Auß Preßburg ist Nachricht  
einkommen / was gestalt die Ungarische Magnates annoch beyammen / und in  
ihren propositionibus wirklich begriffen seyen / wie auch allbereits über einige  
Puncten deliberiren / wie man vermeynet / würde der Reichstag zu Deden-  
burg beschehen.

Hamburg /

von  
hin bestreben thun  
reich allein) und im  
Herrn Staaten bestreben  
Mayest. von Engeland / zu For  
bey 30. Millionen auff's neue erlegt / und  
alle Kriegs-Schiffe zu jeder Stund / mit gnugsamen Officirern und behörigem Voort-Volck gefast zu halten / unter dessen wäre allda in Engeland grosse Frowde / daß die neulichste Schottländische Unruhe und Aufrubr / durch zu fordrifte Abstraffung der Urheber / gestillet und gedämpffet worden: Ihre Königl. Mayest. von Frankreich sollen sonderlich dahin zielen / daß Sie von allem andern Kelegen befreyer seyn / und ins künfftig nur allein mit denen Spanischen Niederlanden zu thun haben mögen / und speculire jederman / was doch dessen Ambassadeur, Monfr. Miller, so fleißig mit des Schwedischen Reichs-Feldherrens Excell. conferire, und bey demselben etwa negotyre, so dann in der nähe bey Stade zu Harsfeld logire, zweiffels ohn dürfte sich etwas sonderbares obhanden seyn / sintemahl die Herrn Schweden nicht allein nicht abhanden / sondern ihre Völcker nach und nach mehr verstärken / und solche alle in den stille zusammen halten: Und welln nunmehr die Königl. Schwedische Ratification zu erst besagten / Stade / wegen des Bremischen Vertrags / schon einkommen seyn soll / so muthmassen einige / der Schweden Herauskunfft seye / bey so gestalten Umständen / nicht nur allein darumb angesehen gewesen / sondern dürfte sothane Macht anderswohin gebraucht werden / darvon der Anfang des Somers hoffentlich ein mehrers / als jeko noch der Winter verschwögen hält / herfür thun wird. Es soll eine Heyrath zwischen Ihrer Fürstlichen Durchl. dem Herzogen von Holstein und der zweyten Königl. Prinzeßin von Dennemarck im Werck seyn. Ihre Mayest. die Königl. Christina hat dieser Tagen endlichen resolvire, auff den 11. Februarij von hinnen nach Schweden / wiewohl mit einem kleinen Comitat / aufzubrechen. Auf Wolsen kombt wiederum nichts / als lauter betrübte Zeitung / was gestalt nemlich die Tartarn und Cosacken sich mit denen Türcken conjungire, und einem offentlichen Eyd untereinander und zusammen geschworen / welche recta in die Cron marschirten / auch allbereits 40. Compagnien Königl. Völcker rul-

von keinem etwa vor  
einigem neutralen  
/ Türck / zu dessen Un  
Königl. Frau Mutter  
sich je länger je mehr da  
mit der Cron France  
/ treffen / welches denen  
soll / vorab da Ihrer Königl. Mayest.  
riegs / von dero Unterthanen fast  
vornherg ordte erthellet worden /  
alle Kriegs-Schiffe zu jeder Stund / mit gnugsamen Officirern und behörigem Voort-Volck gefast zu halten / unter dessen wäre allda in Engeland grosse Frowde / daß die neulichste Schottländische Unruhe und Aufrubr / durch zu fordrifte Abstraffung der Urheber / gestillet und gedämpffet worden: Ihre Königl. Mayest. von Frankreich sollen sonderlich dahin zielen / daß Sie von allem andern Kelegen befreyer seyn / und ins künfftig nur allein mit denen Spanischen Niederlanden zu thun haben mögen / und speculire jederman / was doch dessen Ambassadeur, Monfr. Miller, so fleißig mit des Schwedischen Reichs-Feldherrens Excell. conferire, und bey demselben etwa negotyre, so dann in der nähe bey Stade zu Harsfeld logire, zweiffels ohn dürfte sich etwas sonderbares obhanden seyn / sintemahl die Herrn Schweden nicht allein nicht abhanden / sondern ihre Völcker nach und nach mehr verstärken / und solche alle in den stille zusammen halten: Und welln nunmehr die Königl. Schwedische Ratification zu erst besagten / Stade / wegen des Bremischen Vertrags / schon einkommen seyn soll / so muthmassen einige / der Schweden Herauskunfft seye / bey so gestalten Umständen / nicht nur allein darumb angesehen gewesen / sondern dürfte sothane Macht anderswohin gebraucht werden / darvon der Anfang des Somers hoffentlich ein mehrers / als jeko noch der Winter verschwögen hält / herfür thun wird. Es soll eine Heyrath zwischen Ihrer Fürstlichen Durchl. dem Herzogen von Holstein und der zweyten Königl. Prinzeßin von Dennemarck im Werck seyn. Ihre Mayest. die Königl. Christina hat dieser Tagen endlichen resolvire, auff den 11. Februarij von hinnen nach Schweden / wiewohl mit einem kleinen Comitat / aufzubrechen. Auf Wolsen kombt wiederum nichts / als lauter betrübte Zeitung / was gestalt nemlich die Tartarn und Cosacken sich mit denen Türcken conjungire, und einem offentlichen Eyd untereinander und zusammen geschworen / welche recta in die Cron marschirten / auch allbereits 40. Compagnien Königl. Völcker rul-

mit hätten / so dann  
einigen Widerstan-  
zung hätte alda bey  
Grosse gar hätte wein  
fagen gehört / dergleiche  
auff den Hals / in deme  
den / doch hätte man  
Eron. Böckern zum  
wäre hierauff in Arrest ge  
den 7. Martij angesetzt worden  
stande / schwer hergehen dörfte.

17  
18

stün  
mit allen  
rische Abgesandte  
ber Reichstag gegen  
17 bey solchem schlechten Zu-

Eöln / vom 20. Januar.

Die Haassche Brieffe vom 14. dieses bringen wenig Verdachtswürdiges;  
weil man auß England jeho nichts / als noch immerfort von grossen Kriegs-  
Preparatorien zu Wasser hörte / so bliebe man bey der gefassten Resolution, der-  
gleichen auch ihres Driths gegen jenen zu thun / welches dann bey erstem offenem  
Wasser an die Hand genommen werden solte / zu dem Ende / vor wie nach / ein  
grosses Geldt versamblet wüerde: Die Eron Denemarck arm. 12 auch stark /  
umb eine besondere Flotte gegen bevorstehenden April heraus zu schicken / und  
sich alsdann mit ihrer / der Herrn Staaden / so wohl / als auch der Französ-  
schen Flotte gegen die Engländer zu conjungiren / und gesampter Hand zu agi-  
ren. Der Contract de Reuter würde ehlicher Tag in Haag erwartet / umb /  
dieses Kriegs halben / der Generalmar Linterredung und Verabwägung  
zu halten. Die hiesiger Brieffe vom 17. melden / aus England Zeitung zu  
haben / daß der König selbst weit mehr / als etwa vor diesem / sich mit denen  
Holländern zu accommodiren und zu vereinbaren (wann sie zusördrist den  
Frieden mit gebührender respect suchen thären) geneigt wäre / immittelst aber  
würde dannoch mit seiner Zufristung zur See / auff den künfftigen Frühling /  
ernstlich und eyfferig fortgefahren. In Flandern und Brabant / weilm man  
sich je länger je wenig etwas gutes gegen die Frankosen versee / würde mit  
Verstärkung der Armementen auff den Frontierplätzen continuirt.

E N D E